

## 2. Zoll- und Steuer-Wesen.

Veränderungen in dem Stande oder den Befugnissen der Zoll- und Steuerstellen.

Im Königreich Preußen.

Die Zuckersteuerstelle zu Prottschenhain im Bezirk des Hauptsteueramts zu Schweidnitz, welche für die Zuckerfabriken in Michelsdorf und Prottschenhain zuständig ist, ist nach Michelsdorf verlegt worden.

Die bisher selbständige Zuckersteuerstelle zu Nauen im Bezirk des Hauptsteueramts zu Brandenburg a. Havel ist mit dem Steueramt I. daselbst verbunden worden.

Das Steueramt I. zu Kelbra im Bezirk des Hauptsteueramts zu Nordhausen ist in ein Steueramt II. umgewandelt worden.

Es ist ertheilt worden

dem Hauptsteueramt zu Gleiwitz die Befugniß zur Ausfertigung und Erledigung von Begleitscheinen I über den für das Privattransitlager des A. Schlesinger daselbst bestimmten bezw. aus demselben zur Wiederausfuhr abzumeldenden Taback,

dem Steueramt I. zu Bärwalde im Bezirk des Hauptsteueramts zu Frankfurt a. O. die Befugniß zur Abfertigung von Mühlenfabrikaten, welche mit dem Anspruch auf Ertheilung von Einfuhrscheinen zur Ausfuhr angemeldet werden, und

dem Nebenzollamt II. zu Bogowanowiz im Bezirk des Hauptzollamts zu Landsberg D. S. die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen I über Roheisen, welches im Durchgangsverkehr von Hamburg für die Eisengießerei der Firma E. Kurland & Co. in Kuznicastara in Rußland ausgeführt werden soll.

Im Königreich Bayern.

Im Bezirk des Hauptzollamts zu Furth a. W. ist das Nebenzollamt I. zu Höll nebst Aufschlag-Einnahmerei nach Waldmünchen verlegt. In Höll ist ein als Ansageposten fungirendes Nebenzollamt II. errichtet worden. Das Nebenzollamt II. zu Gunzesried im Bezirk des Hauptzollamts zu Pfronten ist aufgehoben.

Im Königreich Sachsen.

Zu Dschaß im Bezirk des Hauptsteueramts zu Meissen ist eine Zuckerfabrik errichtet und für dieselbe das Untersteueramt zu Dschaß als Zuckersteuerstelle bestimmt worden.

Dem Nebenzollamt I. zu Tetschen im Bezirk des Hauptzollamts zu Schandau ist die Befugniß ertheilt worden, Waaren der Nummern 2 c 1, 2 und 3 des Zolltarifs zu ändern als den höchsten Zollsätzen dieser Nummern abzufertigen.

Im Großherzogthum Baden.

Der Steuer-Einnahmerei zu Bühl im Bezirk des Hauptsteueramts zu Baden ist die Befugniß zur Ausstellung von Versendungsscheinen I und II sowie zur Erledigung von Versendungsscheinen I über Tabacksendungen aus bezw. nach den dortigen Privatlagern für unversteuerten inländischen Taback ertheilt worden.

Im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Dem Hauptzollamt zu Rostock ist die Ermächtigung zur Abfertigung von Leinengarn der Tarifnummern 22 a und 22 b zu ändern als den höchsten Zollsätzen dieser Nummern beigelegt.

Für die zu Lübz im Bezirk des Hauptsteueramts zu Schwerin errichtete Zuckerfabrik fungirt das Steueramt zu Parchim als Zuckersteuerstelle. Dem Steueramt ist die Befugniß zur Abfertigung der für die gedachte Zuckerfabrik eingehenden Säcke zu ändern als den höchsten Zollsätzen der betreffenden Tarifnummer beigelegt.

Im Herzogthum Braunschweig.

Die für die Zuckerfabriken in Bechelde und Delsburg zuständige selbständige Zuckersteuerstelle zu Bechelde im Bezirk des Hauptsteueramts zu Braunschweig ist in eine selbständige Zuckersteuerstelle Braunschweig VIII umgewandelt worden.

Im Fürstenthum Reuß ä. L.

Dem Steueramt zu Zeulenroda ist die unbeschränkte Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen I sowie zur Abfertigung von unter Eisenbahnwagenverschluß eingehenden Begleitscheingütern erteilt worden.

In Elsaß-Lothringen.

Dem Nebenzollamt I zu Chambrey im Bezirk des Hauptzollamts zu Saarburg ist die Befugniß zur Untersuchung der Verschnitt-Weine und -Moste auf ihre Eigenschaft als solche beigelegt, dagegen dem Nebenzollamt I zu Deutsch-Avrincourt in demselben Hauptamtsbezirk die demselben beigelegte gleiche Befugniß entzogen worden.

**3. Polizei = Wesen.**

**Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.**

Laufende Nr.	Name und Stand	Alter und Heimath	Grund der Bestrafung.	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat.	Datum der Ausweisungsbeschlusses.
	der Ausgewiesenen.				
1.	2.	3.	4.	5.	6.

a) Auf Grund des §. 39 des Strafgesetzbuchs:

1.	Carlo Giovanni Primi, Tagelöhner,	36 Jahre alt, aus Castellanza, Bezirk Gallarate, Provinz Mailand, Italien, ortsbahnghörig ebendaselbst,	mehrfacher schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle (5 Jahre Zuchthaus, laut Erkenntniß vom 14. Oktober 1889),	Großherzoglich badischer Landeskommissär zu Karlsruhe,	19. September d. J.
----	-----------------------------------	---	--	--	---------------------

b) Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs:

2.	Franz Floimayr, Weißgerber,	geboren am 3. Dezember 1852 zu St. Marienkirchen, Bezirk Wels, Oesterreich,	Betteln,	Königlich preussischer Regierungspresident zu Breslau,	22. September d. J.
3.	Joseph Gamauf, Goldarbeiter,	geboren am 4. April 1873 zu Rudolfsheim bei Wien, ortsbahnghörig zu Wien,	Landstreichern,	Königlich bayerische Polizei-Direktion München,	13. September d. J.
4.	Marie Vina Gebhardt, ledige Dienstmagd,	geboren am 25. April 1871 zu Reichenberg, Böhmen, ortsbahnghörig ebendaselbst,	Diebstahl und gewerbmäßige Unzucht,	Königlich sächsische Kreishauptmannschaft Bautzen,	17. August d. J.
5.	Anna Halbhuber geb. Hähä, Tagelöhnerwehfrau,	geboren am 11. März 1854 zu Waelischbirken, Bezirk Prachatitz, Böhmen, österreichische Staatsangehörige,	Landstreichern und Betteln,	Königlich bayerisches Bezirksamt Vilshbiburg,	13. Juli d. J.
6.	Emil Hauke, Müllergeselle,	geboren am 15. Mai 1864 zu Ruttelberg, Bezirk Jaegerndorf, Oesterreichisch-Schlesien,	Betteln,	Königlich preussischer Regierungspresident zu Breslau,	21. September d. J.
7.	Arendt Koopmann, Arbeiter,	geboren am 12. Dezember 1836 zu Oudebrück, Niederlande,	Landstreichern und grober Unfug,	Königlich preussischer Regierungspresident zu Aurich,	17. September d. J.
8.	Katharine Pasched, geb. Uttler, Knopfarbeiterin,	geboren am 19. Juni 1862 zu Nagles, Bezirk Mies, Böhmen,	Betteln und Widerstand gegen die Staatsgewalt,	Königlich sächsische Kreishauptmannschaft Zwickau,	9. August d. J.
9.	Johann Pendl, Schuhmacher,	geboren im Jahre 1873 zu Schüttenhofen, Böhmen, ortsbahnghörig zu Dratzowitz, ebendaselbst,	Landstreichern, Betteln und Führung gefälschter Legitimationepapiere,	Königlich bayerisches Bezirksamt Erding,	10. September d. J.

